

Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 13. Dezember 1933

Nachlass Faulhaber 10015, S. 120

Stand: 29.04.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Mittwoch, 13. Dezember: Präses des Dritten Ordens: Jahresbericht. Es geht gut aufwärts. Wenig [*Nicht lesbar*]. Aus der einen Versicherung ausgetreten, jetzt sollen sie gleichgeschaltet werden – Die Vereinsliste erscheint nicht, wir haben getan, was wir konnten – Sie können sich darauf berufen, die Verhandlungen schweben noch. Sterilisierung. - Wie bisher Beihilfe auch in anderen Fällen.

Direktor Friedrich - Landesblindenanstalt. Der Besuch auffallend, nachdem er den gutkatholischen Schaidler verdrängt. Es handelt sich um das Sanctissimum, das ihm schriftlich zugestanden, dann aber mündlich widerrufen wurde. Er versichert, daß die Confirmation nicht in diesem Raum gehalten werde. – Wir führen keine Simultan kirche ein. Er beteuert, daß auch kein Festakt in der Kapelle stattfand. Die sieben Schwestern waren so glücklich, von Hergolshausen.

Drei vom Frauenbund: Spreti, Freyberg, Zeitler – Die Mitglieder seien sehr treu und eifrig.

Generalvicar: Sandkuhl hatte an den Reichskanzler telegraphiert „Heute hat mich Kardinal Faulhaber wegen nationalsozialistischer Jugenderziehung vom Amte suspendiert“ 1) Feststellen, ob wirklich von ihm oder mehr von den Kindern. 2) Ob er weiß, daß der recursus war. 3) Wenn nicht widerrufen, dann neu suspendiert. Andere Fälle, die sehr dick kommen. Muhler hatte Nuntius nach Neudeck gebeten, Nuntius will nicht gehen, <Muhler> hat kein Fingerspitzengefühl.